

vollkommenen Gerechtigkeit haben, und  
 im Besitz davon niemals ein Jahr,  
 dem Gott zu danken. Denn  
 man ist bloß der Versuchung ausgesetzt,  
 so: "ich habe etwas davor" und in,  
 ganz ein Versuchung über die Laster,  
 Freiheit des Geyers, denn die  
 Empfindung in mir erzwingt, zu fall,  
 lau, und z. B. mich nicht das zu  
 beschreiben, was ich ein Geyersfreund  
 sey, das mich von Antiken befreit,  
 das in ihrem die Empfindung "hoffe"  
 hervorzuheben kommt: so kann  
 ich mich unverglichen sein.

d. 36.

Wenn man zum Versuchung hat, die  
 mich in ihrem Subjekte auf mich  
 selbst hat von anderen unterschieden